

## INHALT

Vorwort . . . . .	IX
I. Ethik und Metaethik, oder: Moralisches Interesse und Neutralität . . . . .	1
1. Der Stand der praktischen Vernunft . . . . .	1
2. Die zwei Dimensionen praktischer Rationalität: Begriff des Dialektischen . . . . .	3
3. Stand und Attitüde . . . . .	10
4. Praktische Reflexion als Handlung: Stand als Wirklichkeit . . . . .	12
5. Praktische Sprache als Wirklichkeit praktischen Denkens . . . . .	16
6. Exkurs: Das Prinzip des Standes in Kants praktischer Philosophie . . . . .	21
7. Reflexionsstufen von Ethik und Metaethik . . . . .	38
8. Argumente zum Verhältnis von Ethik und Metaethik . . . . .	43
II. Von Bradley zu Moore . . . . .	50
1. Stand (station) der Praxis und praktische Sprache bei F. H. Bradley . . . . .	50
2. Philosophie der praktischen Sprache . . . . .	57
3. Der „Intuitionismus“ . . . . .	65
4. Praktische Erkenntnis und Sprache . . . . .	72
5. Bedenkllichkeiten gegen die Theorie vom naturalistischen Fehlschluß . . . . .	76
6. Begriff des Handelns und Aporie des Intuitionismus . . . . .	78
7. Kritisches zum Intuitionismus . . . . .	82
III. Das Erbe des Positivismus und sprachlogische Faktorenanalyse: der Emotivismus . . . . .	85
1. Ayers praktischer Irrationalismus . . . . .	85
2. Repräsentativer und deskriptiver Aspekt der praktischen Sprache und Stevensons Emotivismus . . . . .	96
3. Zusammenspiel von Attitüde und Deskription, repräsentativer und deskriptiver Bedeutung . . . . .	102
4. Praktische Sprache und Zeit . . . . .	118
5. Kritisches Fazit zum Emotivismus . . . . .	124
IV. Zuwendung zu normativer Argumentation: Hares Ansatz und Baiers „moral point of view“ . . . . .	126
1. Phrastik und Neustik . . . . .	126

2. Logik des Imperativs und Universalisierbarkeit des Sollens . . . . .	130
3. Universalität: Ich versetze mich in die Rolle des andern . . . . .	132
4. Verhältnis zu Kant . . . . .	136
5. Das Universelle, die Regel und das Individuum . . . . .	140
6. Glück und Imagination . . . . .	142
7. Individuelle Freiheit und moralisches „Ideal“ . . . . .	146
8. Wiederbegegnung mit der Neutralitätsthese . . . . .	152
9. Baiers "moral point of view" . . . . .	155
V. Freiheit, Gewissen, Handeln . . . . .	161
1. Von der Sprachlogik zur normativen Ethik . . . . .	161
2. Analytische Ethik als Utilitarismus . . . . .	164
3. Freiheit . . . . .	166
4. Sprache und Gewissen: Skeptische Radikalisierung der sprach- analytischen Methode . . . . .	175
5. Sprache, Handlung und Produktion . . . . .	198
a) Praxis und „Handeln“ als Bewirken . . . . .	198
b) Kausale Theorie der Handlung . . . . .	199
c) Argumente gegen das Kausalmodell . . . . .	201
d) Begründung und kausale Erklärung . . . . .	203
6. Kausalität durch Freiheit und produktiver Handlungsbegriff: der leibliche Sinn von Handeln . . . . .	206
7. Leiblichkeit und Handeln . . . . .	210
8. Handlung als Geschichte . . . . .	212
9. Handlung und historische Beschreibung . . . . .	220
Bibliographie . . . . .	223
Register . . . . .	227